

**Vernissage:** Werke von Bernd Gerstner und Roland Schmitt sind noch bis zum 17. Januar in der „Galerie im Schloss“ zu sehen

# Neue Dimensionen in Erde und Holz

**HEMSBACH.** Rainer J. Roth, Angela Schwarz, Günther König und Dr. Hans-Joachim Klimisch, jenem Kuratorium, dem in der „Galerie im Schloss“ schon so manches Husarenstück gelungen ist, haben zu einem Geniestreich neuer Dimensionen ausgeholt. Und das auch im übertragenen Wortsinn, denn „Dimensionen“ heißt die in Holz und Erde festgeschriebene Ausstellung, mit der Bernd Gerstner und Roland Schmitt bemerkenswerte Akzente setzen und jene Lügen strafen, die glauben, der Prophet gelte nichts in eigenen Land.

Denn Gerstner und Schmitt, 57er Jahrgang der eine wie der andere, kommen aus Heddesheim, woselbst sie seit Kindertagen auf Spurensuche sind und gänzlich bodenständig und doch geradezu sensationell fündig wurden. Im bis an die Schmerzgrenze gefüllten Gewölbekeller unter dem Rathaus begrüßte Bürgermeister-Stellvertreterin Beate Adler am Donnerstagabend ein illustres Eröffnungspublikum, überließ es aber Rainer J. Roth, das „Finale grandioso eines arbeitsintensiven und mit zahlreichen Ausstellungen vollgepackten Ausstellungsjahres 2016“ auf den Weg zu bringen. Tiefe Eindrücke hinterlässt schon ein erster Rundgang durch die Galerie vom Erdgeschoss bis unters Dach, denn die Werke Gerstners und Schmitts sind Ausdruck und Ergebnis hoher Kreativität und ebenso grenzenloser wie gezügelter Fantasie, in Form gebracht mit der überwältigenden Präzision handwerklicher Vollkommenheit – bildende Kunst im Wortsinn.

Es muss wohl die gemeinsame, verbindende Herkunft der beiden sein, die sie zu dieser frappierenden Vereinigung der ursächlich un-

trennbaren, aber doch eben auch widersprüchlichen Materialien Holz und Erde geführt hat. Eine Seelenverwandtschaft, aus deren gemeinsamem Erleben Kunstwerke von einmaliger Schönheit und Ästhetik werden.

## Treiber erklärt das „Handwerk“

Nie entsteht der Eindruck, die Einzelteile der - ja, was eigentlich? - Bilder, Skulpturen, Reliefs seien gegen ihren Willen zusammengefügt. Stets scheint das Ergebnis in seiner Vollkommenheit vorbestimmt, als Puzzle sozusagen, dessen vorgefertigte Fragmente Gerstner und Schmitt nur zusammensetzen brauchten. Ein Kinderspiel? So scheint es. Künstler und Vorsitzender des Hirschberger Kulturfördervereins, Karl Heinz Treiber, räumt mit solcher Albernheit auf und erklärt – weit über das Offensichtliche der warmen Farbharmone von Erde, Ackerboden und Holzstrukturen hinaus – tiefgründig die Intensionen der Künstler und die Möglichkeiten, ihre Werke zu interpretieren. In der Tat bedürfen Exponate wie etwa der „Zeitsprung“ des Nachdenkens. Oder auch nicht, wenn man sich an der reinen Form freut oder einfach nur Spaß am Rätselraten hat.

Und Treiber verrät das Handwerk, das wie in der Höhlenmalerei der Steinzeit als Arbeitssegment Erde und Kohle und als Bindemittel Spucke und Eier verwendet habe. Der Historiker macht darauf aufmerksam, was sich dem Betrachter auf den ersten Blick verschließt: die Bildaufteilung im „goldenen Schnitt“, die „eingebackenen“ Holzstücke, die vielfältigen Farbnuancen aus dem Gelb- und Rotocker der Erde, die strengen grafischen Formen.



„Dimensionen“ heißt die neue Ausstellung in der „Galerie im Schloss“, die am Donnerstag eröffnet wurde. Von links Roland Schmitt, Angela Schwarz, Karl Heinz Treiber, Rainer J. Roth und Bernd Gerstner

BILD: MARCO SCHILLING

Letztlich jedoch sind die durchwegs als Gemeinschaftsarbeit entstandenen Werke Gerstners und Schmitts nicht einzuordnen. Und genau das ist der Reiz ihrer Arbeiten. Nichts ist gegenständlich, auch nicht „Claud's Haus“, der „Hubert's

Garten“, nichts aber auch rein abstrakt, weder „Fraktal“ mit seinen babylonischen Bögen noch „Horizont“ in seiner Tiefe. Ergo: Die Werke Bernd Gerstners und Roland Schmitts entziehen sich der Rhetorik. Man muss sie bewundern. **he**

Die Ausstellung „Dimensionen“ mit Werken von Bernd Gerstner und Roland Schmitt sind in der Hemsbacher „Galerie im Schloss“, Schlossgasse 41, bis 13. Januar 2017 während der üblichen Rathaus-Öffnungszeiten zu sehen.